



Edelsfeld, im Dezember 2020

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2020 wird uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Es hätte sich sicher niemand von uns vorstellen können, dass ein Virus die gesamte Menschheit in Atem hält. Corona hat nicht nur vielen von uns gesundheitlichen Schaden zugefügt, unsere Wirtschaft ist dadurch auch in eine Rezession geschlittert. Am 15. März konnten wir gerade noch die Kommunalwahl durchführen um anschließend gleich in den ersten Lockdown zu gehen. Trotz immenser Unterstützungsleistungen des Staates kämpfen viele Unternehmen, Solo-Selbstständige, Künstler und vor allem auch die Gastronomie ums Überleben. Es gibt jetzt systemrelevante Berufe und gerade die Pandemie hat gezeigt, was wirklich wichtig ist. Gott sei Dank hat Deutschland eines der besten Gesundheitssysteme der Welt. Aber auch dieses System stößt mittlerweile an seine Grenzen.

Corona hat also die Welt verändert. Wir mussten umdenken und hoffen alle, dass dieser Zustand bald zu Ende ist. Nach jedem Winter kommen auch ein Frühling und ein Sommer. Die positiven Nachrichten im Hinblick auf die Zulassung eines Impfstoffes können uns Mut machen. Die Wahlen in den USA und die Hoffnung auf eine Vermeidung des US-Truppenabzugs in Vilseck stimmen uns ebenfalls positiv. Ein Blick auf die Entwicklung unserer Heimatgemeinde zeigt uns, dass trotz Kommunalwahl doch einiges passiert ist. Nach den ersten Planungen im Frühjahr konnten wir mit Beginn des Kindergartenjahres im September eine weitere Krippengruppe im Untergeschoss des Schulhauses eröffnen. Der Ausbau der Dorfstraßen in Sinnleithen im Rahmen der Dorferneuerung Steinling steht kurz vor seiner Fertigstellung. Auch der Bauabschnitt I in der Einfachen Dorferneuerung Edelsfeld III konnte in diesem Jahr umgesetzt werden. Die ersten Schritte zur Errichtung eines neuen gemeinschaftlichen Feuerwehrhauses wurden durch Grundstückskauf und Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Am Kastanienweg“ gemacht. Der Bebauungsplan für das Gewerbegebiet an der B 85 ist fast fertig. Ebenfalls abgeschlossen sind die Planungen für den Neubau des Leichenhauses. Einige Schritte weiter sind wir bei der angedachten Schulhauserweiterung (offene Ganztagschule) sowie den Planungen für ein Bürgerhaus gekommen.

Das Thema Freiflächen PV-Anlagen beschäftigt den Gemeinderat ebenfalls seit geraumer Zeit. In diesem Zusammenhang wollen wir auch die Bürger nach ihrer Meinung befragen.

Da durch den Neubau der B 85-Brücke bei Edelsfeld die Kreisstraße AS 11 gesperrt war, wurde in Edelsfeld auch die Bushaltestelle an der Schule als Haltestelle für den ZNAS genutzt. Der ZNAS hat nun mitgeteilt, dass die Haltestelle „Schule“ ab 01.01.2021 auch für folgende Fahrten - zusätzlich zur Haltestelle Raum bzw. beim Greifenwirt und Grüner Baum - neu zur Verfügung steht:

Abfahrt in Richtung Sulzbach-Rosenberg:

7:24 Uhr (Linie 57 aus Auerbach, aber nicht die Amberger Linie!) 10:49 Uhr und 14:14 Uhr

Rückfahrt von Sulzbach-Rosenberg nach Auerbach:

11:52 Uhr; 16:37 Uhr und 17:36 Uhr

Die wichtigste Maßnahme zur Eindämmung des Corona-Virus ist die Vermeidung von Sozialkontakten. Wir haben uns deshalb dazu entschlossen, das Rathaus für den allgemeinen Publikumsverkehr grundsätzlich vom 21.12.2020-08.01.2021 zu schließen. Ist ein persönlicher Kontakt dringend und unaufschiebbar haben die Bürger die Möglichkeit, sich unter der Telefonnummer 09665 9133-0 oder unter der E-Mail-Adresse [gemeinde@edelsfeld.de](mailto:gemeinde@edelsfeld.de) mit ihrem Anliegen an die Verwaltung zu wenden um einen Termin zu vereinbaren.

Wir können aus meiner Sicht stolz sein auf das, was in diesem Jahr trotz Kommunalwahl und Corona geleistet wurde.

Bedanken möchte ich mich bei allen Ehrenamtlichen in der Gemeinde, sei es in den Vereinen, der Feuerwehr, der Nachbarschaftshilfe, den Näherinnen der Mund-Nasen-Masken, der Coronahilfe, den First Respondern oder auch beim Gemeinderat. Hoffen wir, dass das Engagement der Ehrenamtlichen durch die Pandemie nicht nachhaltig gestört ist. Unsere Gesellschaft lebt vom Ehrenamt.

Dank gilt auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde. Besonderer Dank gilt insbesondere unserem Team der Kindertageseinrichtung, die die Betreuung unserer Kleinsten vorbildlich organisiert und übernommen haben.

Nicht vergessen möchte ich in meinem Dank aber auch alle Mitbürger/innen, die sich in irgendeiner Form um das Wohl unserer älteren oder auch kranken Mitbürger kümmern. Hier wird Großes geleistet und vieles davon bleibt im Verborgenen.

Mit folgenden Gedanken möchte ich mich bei Ihnen aus dem Jahr 2020 verabschieden:

**Das Leben bremst, zum zweiten Mal, die Konsequenzen sind fatal,  
doch bringt es nichts wie wild zu fluchen, bei irgendwem die Schuld zu suchen.**

**Denn solch wütendes Verhalten, wird die Menschheit weiter spalten,  
wird die Menschheit weiter plagen, in diesen wahrhaft dunklen Tagen.**

**Viel zu viel steht auf dem Spiel, Zusammenhalt, das wär´ ein Ziel,  
nicht jeder hat die gleiche Sicht. Nein, das müssen wir auch nicht.**

**Die Lage ist brisant wie selten, trotz allem sollten Werte gelten  
und wir uns nicht die Schuld zuweisen, es hilft nicht, wenn wir uns zerreißen.**

**Keiner hat soweit gedacht, wir haben alles das gemacht,  
was richtig schien und nötig war, es prägte jeden, dieses Jahr.**

**Für alle, die es hart getroffen, lasst uns beten, lasst uns hoffen,  
dass diese Tage schnell vergeh´n und wir in bess´re Zeiten seh´n.**

(Quelle unbekannt)

**Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie trotz der erheblichen  
Einschränkungen durch den erneuten Lockdown  
ein besinnliches Weihnachtsfest  
und ein gesundes Jahr 2021!**

Ihr



**Hans-Jürgen Strehl  
1. Bürgermeister**

**im Namen des Gemeinderates und aller Mitarbeiter**

